

Hinweise

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **20 (1966)**

Heft 6: **Wohnbauten = Maisons d'habitation = Apartment houses**

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Basel Bern Chur Lausanne
 Lugano Luzern Neuchâtel Sion
 St. Gallen Solothurn Zürich

Für das Mehrfamilienhaus den Waschvollautomaten für Münzbetrieb 511ME



Fr. 2980.—

4 vollautomatische drucktastengesteuerte Programme, Fehlbedienung unmöglich; praktisch keine Reparaturanfälligkeit und Wartung — 2 Jahre lang im Dauerbetrieb in Waschsalois erprobt

Bauknecht

Fabrik und Generalvertrieb
 Elektromaschinen AG 5705 Hallwil Tel. 064 5417 71

einzigartigen und besonders erfolgreichen Versuch einer echten Teamleistung, die zwei wichtige Merkmale aufweist: Die endgültige Entscheidung über einen Entwurf bleibt immer Sache des einzelnen Partners, während bei der Gewinnverteilung und der praktischen Durchführung der Aufträge ungewöhnlich demokratisch verfahren wird. Architekten mit gleichwertiger Ausbildung, mit ähnlichen Fähigkeiten und mit verwandten Interessen, nicht etwa sich ergänzende Spezialisten, arbeiten in Tac zusammen. Unter dem Titel «Tacs Ziele» faßt Gropius seine Philosophie zusammen, die er — lehrend und schreibend — in 55 Jahren entwickelt und verfeinert hat. Das Prinzipielle der modernen Bewegung, die er einzuleiten half, besteht für den Architekten darin, eine Antwort auf die realen Kräfte zu finden, die für unsere Gesellschaft bestimmend sind, sie sensitiv zu interpretieren, ihre Forderungen ihrem Wertrang nach klar zu ordnen und mit Hilfe der modernsten Techniken zu gestalten. In Tacs Werk werden diese Kräfte voll bejaht und mit besonderem Verständnis für ihre soziale, menschliche Bedeutung beantwortet. Zwischen Theorie und erprobter Praxis, zwischen neuen Versuchen und verantwortungsbewußter Baudurchführung wurde ein vernünftiger Ausgleich gefunden. Weder wurde dem Dogma vom Vorrang der Technologie noch der rein ästhetischen Spielerei Raum gegeben. Die Arbeitsergebnisse in ihrer Gesamtheit zeigen Stärke in der sozialen Haltung und Respekt für Kontinuität als wesentliche menschliche Voraussetzung. Die Ergebnisse von Tacs Arbeiten zeigen, daß Architektur rational sein kann ohne dogmatische Betonung, experimentell ohne künstliche Entwurfstricks und sozial verantwortungsbewußt, ohne im Namen der «Humanität» ins Chaos abzugleiten.

Fritz R. Barren

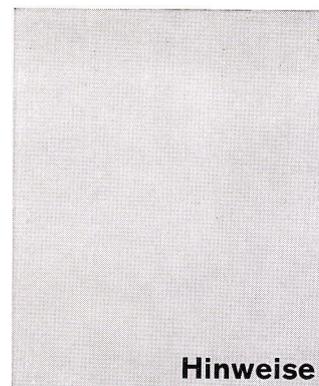
Kunst am Bau heute

Verlag Hoffmann, Stuttgart.

Das Buch ist ein Beitrag zum aktuellen Thema «Integration der Künste». Aus internationaler Sicht wird an vielen Beispielen das Zusammenwirken von Bild, Skulptur und Architektur in guten und mittelmäßigen Photographien dargestellt, die besten allerdings sind durch Architekturpublikationen längst bekannt.

Es gelingt den Photographen nur selten, die Räumlichkeit, den wichtigsten Punkt dieses Anliegens, deutlich werden zu lassen. Beim Wandbild, ganz besonders beim Glasbild vermißt man im Buche die farbige Wiedergabe oder Angaben im Text. Dort, wo Grundrisse oder Schnittzeichnungen die Situation des Kunstwerkes zum Bauwerk erläutern, wird das Beispiel erst interessant. Die Auswahl ist nicht sehr streng getroffen, es schleicht sich die Dekoration, das Kunstgewerbe an die Stelle der Kunst. Der Zusammenhang gelingt nicht überall, oft wirkt der Beitrag des Malers und Bildhauers überzeugender als das Werk des Architekten. Positiv aber bleibt die Absicht des Buches, den bildenden Künstler vermehrt zu beauftragen und seine Werke im Alltag zu zeigen, als Beitrag der Umwelt.

Hans Fischli



Hinweise

UIA-Kongreß 1967

Professor R. Buckminster Fuller bildet die Teilnehmer an der Ausstellung World Design Science Decade 1965–1975 anlässlich des UIA-Kongresses 1967 in Prag, das World Resources Inventory, P. O. Box 909, Carbondale, Illinois 62901, USA, über den Umfang der auszustellenden Untersuchungen und Projekte zu unterrichten. Diese Aufforderung richtet sich auch an Studenten aller Architekturschulen.

Das allgemeine Kongreßthema ist «Die Architektur und das Lebensmilieu». Die Kongreßöffnung soll am 3. Juli 1967 auf der Prager Burg stattfinden.

Spitalbaukonferenz

Auf Anregung des Ministeriums für Gesundheitswesen, des Wissenschaftlichen Vereins für Bauwesen und des Verbandes ungarischer Architekten findet vom 13. bis 17. September 1966 in Pécs (Fünfkirchen) eine Konferenz über technisch-wirtschaftliche Probleme des Krankenhausbaues statt.

Reynoldspreis 1966

Das American Institute of Architects 1735 New York Avenue, N. W. Washington 6, D. C., teilt mit:

Für den Entwurf eines kleinen Kerzenfachgeschäftes in Wien wurde der zweiunddreißigjährige Architekt Hans Hollein mit dem größten Preis der Architektur, dem mit 25 000 Dollar dotierten Reynolds Memorial Award, ausgezeichnet.

Eine internationale Jury des American Institute of Architects, welches den Preis betreut, entschied sich für den Wiener Architekten, dessen Projekt eines der kleinsten der siebenundsechzig in Betracht gezogen war. Die Jury war der Meinung, daß dieses Bauwerk eine der bedeutendsten Leistungen auf dem Gebiete der Architektur sei.

Die feierliche Überreichung des Preises für 1966, des zehnten des jährlichen internationalen Preises für «eine außerordentliche architektonische Leistung, mit besonderer Verwendung von Aluminium», findet am 28. Juni anlässlich der diesjährigen Jahresversammlung des Instituts in Denver, Colorado, statt.

Die Jury, unter dem Vorsitz von Edward A. Killingsworth FAIA aus Long Beach, Kalifornien, bestand des weiteren aus James Gowan ARIBA aus London, dem Reynoldspreis-träger des Vorjahres; Romaldo Giurgola AIA aus Philadelphia, dem Preis-träger des Wettbewerbes für das neue Gebäude des Amerikanischen Architekteninstituts in Washington; Harwell Hamilton Harris

Modelle von Mies van der Rohe im

wohnbedarf

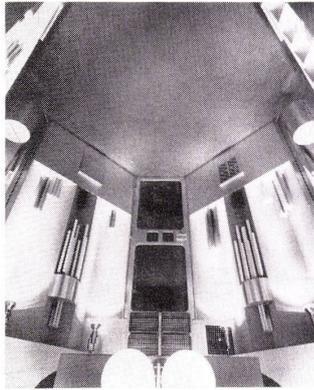
Zürich Talstr. 11 Tel. 051/27 59 30

Basel Aeschenvorstadt 43



Abb. oben
Straßenseite des Verkaufsraumes.

Abb. unten
Innenansicht des Kerzengeschäftes Retzi
in Wien.



FAIA aus Raleigh, Nordkarolina, und Lewis Davis AIA aus New York. Der Reynolds Memorial Award wurde 1957 von der Reynolds Metals Company zu Ehren ihres Gründers gestiftet. Außer dem Preis von 25 000 Dollar wird dem Gewinner auch eine Originalplastik aus Aluminium überreicht. Die Plastik für das Jahr 1966 wurde von Reuben Nakian geschaffen.

Ehrungen

Architekt Richard Neutra, Ehrenmitglied des BDA, Los Angeles, wurde mit der Ehrendoktorwürde der Universität Rom ausgezeichnet.

Professor Dr.-Ing. h.c. Hans Scharon, Architekt BDA, Berlin, erhielt die Ehrendoktorwürde der Universität Rom.

Professor Dr.-Ing. h.c. Rudolf Hillebrecht, Architekt BDA, Hannover, Städteplaner und Initiator beim Wiederaufbau Hannovers, erhielt das Große Bundesverdienstkreuz mit Stern.

Der Fritz-Schumacher-Preis der Hansestadt Hamburg für besondere Leistungen auf dem Gebiet des Städtebaus und der Landschaftsplanung wurde außer Professor Hebebrand auch dem Garten- und Landschaftsarchitekten Professor Francesco Cabral aus Lissabon verliehen. Professor Cabral ist der derzeitige Präsident der IFLA (International Federation of Landscape Architects); das ist die internationale Vereinigung der Garten- und Landschaftsarchitekten.

Die Amtszeit Cabrals läuft im Juni 1966 während des IFLA-Weltkon-

gresses in Stuttgart ab. Auf der Sitzung des Großen IFLA-Rates am 4. September 1965 in Lissabon wurde als Nachfolger für Cabral der Präsident der BDGA, Richard Schreiner, aus Stuttgart, für die Dauer von 2 Jahren gewählt.

Der Sydneyer Architekt Harry Seidler wurde in Anerkennung seines Beitrags zur internationalen Architektur zum Ehrenmitglied des American Institute of Architects ernannt. Auf Vorschlag des Präsidenten, Morris Ketchum, soll die Verleihung des Ehrentitels im Rahmen der nächsten Zusammenkunft des Institutes im Juli in Denver, Colorado stattfinden.

Für die Erhaltung der Villa Savoie von Le Corbusier

Die Architekturabteilung der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich, deren Studenten, zusammengeschlossen in der «Architektura», sowie die Teilnehmer an der Gedenkfeier für Le Corbusier vom 21. Dezember 1965 an der ETH haben mit Bestürzung vom schlechten Zustand der Villa Savoie und deren Baufälligkeit Kenntnis genommen. Sie sind der Ansicht, daß die Villa Savoie zu den richtungweisenden Bauten des 20. Jahrhunderts und insbesondere zu den reinsten Le Corbusiers gehört.

Deshalb ersuchen sie den französischen Staat dringend, es nicht dabei bewenden zu lassen, die Villa unter Denkmalschutz gestellt zu haben, sondern auch die Konsequenz aus diesem Schritt zu ziehen und die tatsächliche Erhaltung der Villa, das heißt deren Restaurierung, unverzüglich an die Hand zu nehmen. Dabei wäre auch das Pförtnerhaus zu restaurieren und das Umgelände von jeglicher weiteren Bebauung freizuhalten.

Jubiläum bei der Firma Bauknecht

Am 29. März 1966 konnte die Firma Bauknecht in Hallwil ein beachtliches Jubiläum feiern. Der 100 000. Kompressor-Einbaukühlschrank, der vollständig in Hallwil fabriziert wurde, gelangte zur Auslieferung. Die rund 250 Mitarbeiter beschäftigende Firma ließ es sich nicht nehmen, dieses Ereignis mit einer glanzvollen Feier zu begehen.

Gasinformation

Heft Nr. 1/1966 der «Gasinformation» bringt einen interessanten Artikel über das Erdgas: seine Entstehung, seine Gewinnung und seine Verwendung. Die gezeigten Aufnahmen der Prospektion in der Nordsee sind eindrucksvoll. Aber auch bei uns im Kanton Freiburg wird momentan mittels Bohrtürmen nach Erdöl oder Erdgas gesucht.

Liste der Photographen

Moeschlin + Baur, Basel
Ferdinand Raußer, Bollingen-Bern
Werner Nefflen, Baden
Heidersberger, Wolfsburg
Max Dupain, Sydney

Satz und Druck
Huber & Co. AG, Frauenfeld

Göhner

Normen

Fenster

Küchen

Türen



Verlangen Sie bitte Masslisten und Prospekte

Ego Werke AG Altstätten SG Telefon 071 75 27 33,
Filialen in Bern Basel Lugano Landquart Zug Frauenfeld,

Ernst Göhner AG Zürich,

Werner Geisser AG St. Gallen,
Maurice Guyot SA Villeneuve VD, Norba SA Genève/Biel.